

Das Familienzentrum bleibt aktiv

Viele neue Angebote auch in diesem Jahr

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern ist ein Ort der Vernetzung, Begegnung und Gemeinschaft. Es bietet Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen und ein vielseitiges Angebot für Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neu erweitert das Zentrum sein Programm mit der Lernstube on Tour, einem kostenlosen und niederschweligen Bildungsangebot für Erwachsene.

Die Lernstube richtet sich an Personen zwischen 18 und 65 Jahren, die ihre Fähigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit digitalen Medien verbessern möchten. Das Angebot findet im Kafi des Familienzentrums statt und kann ohne Anmeldung besucht werden. Die Lernzeiten sind jeweils am Dienstag von 17.30 bis 20.30 Uhr (ohne Kinderbetreuung) sowie am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr mit Kinderbetreuung. Fachpersonen begleiten die Teilnehmenden individuell bei ihren Lernzielen, bei Fragen aus dem Alltag oder im Umgang mit digitalen Anwendungen. Getragen wird das Pilotprojekt von Machbar.ch in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum und mit Unterstützung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Darüber hinaus bietet das Familienzentrum ein breites Programm für alle Altersgruppen. Für Kinder im Vorschulalter stehen vielfältige Beschäftigungsangebote zur Verfügung, die spielerisch die Entwicklung fördern und die Persönlichkeit stärken. Dazu gehören unter anderem ein Workshop zum Thema



Das Familienzentrum Bezirk Affoltern ist ein Ort der Vernetzung, Begegnung und Gemeinschaft. (Bild zvz)

«Stark gegen Mobbing», ein Besuch in der Kläranlage, ein Spielnachmittag auf einem Bauernhof, ein Kidscombat-Workshop zur Vermittlung grundlegenden Selbstverteidigungstechniken sowie ein Babysitterkurs in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz.

Zur Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsrolle und zur Förderung des Austauschs werden regelmässig praxisnahe Referate und Erziehungsvorträge in Zusammenarbeit mit der «Elternbildung Zürich» angeboten und aktuelle Themen aus dem Familienalltag aufgegriffen (Pubertät, Notfälle bei Kindern und vieles mehr). Ergänzt wird

das Angebot durch Sprachkurse und Sprachtreffs wie English Café, English Conversation und Spanisch-Sprachenkafi sowie durch verschiedene Treffangebote wie den Vater-Kind-Treff, das Eltern-Kind-Singen oder die «Gschichte-Ziit im Kafi». Abgerundet wird das Programm durch regelmässige Familienanlässe wie den Fasnachtball oder den Ferien-Waffel-Spass.

Michelle Furter, Betriebsleitung
Familienzentrum Bezirk Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Tel. 044 760 12 77 /
Website: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch

Cyber-Check für Jugendliche

Die katholische Kirche Affoltern zeigt, wie Hacker ticken



Einblick in die Welt der Cybersicherheit für Jugendliche. (Bild zvz)

Die katholische Kirche in Affoltern engagiert sich auch im neuen Jahr für die Jugendlichen und ermöglicht interessante Angebote im Rahmen des Wahl-

fachprogramms. Am 19. Januar steht ein besonderes Highlight auf dem Programm: das Angebot «Im Visier der Kriminalpolizei» im Pfarrheim Affoltern.

Das Internet eröffnet grenzenlose Möglichkeiten – birgt aber auch Risiken. Bei diesem Angebot erhalten Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler praxisnahe Einblicke in die Welt der Cybersicherheit. Fachleute der Kriminalpolizei zeigen, wie Hacker, Datendiebe und andere Internetkriminelle vorgehen, und geben wertvolle Tipps, wie Jugendliche sich im Netz schützen können.

Die katholische Kirche Affoltern macht damit erneut deutlich, dass sie mehr als nur Gottesdienste bietet: Sie schafft Räume, in denen Jugendliche Verantwortung, Wissen und Orientierung für das Leben in einer digitalen Welt erfahren können. Das Angebot ist offen für alle Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler der katholischen Kirche im Rahmen des Wahlfachprogramms und bietet eine spannende Möglichkeit, sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen.

Claudia Bruckner,
katholische Kirche Affoltern

Hintergründe und Geschichten zu «Chrüüz + Fahne»

Als man wegen des Glaubens noch mit Waffen aufeinander losging



Spannende Geschichten entlang der zwölf Skulpturen erfahren. (Bild zvz)

Erlebnis Freiamt lädt Jung und Alt, Familien mit Kindern und alle, die einen spannenden Sonntagnachmittag erleben

möchten, zu einer Führung auf dem winterlichen Freiamter Sagenweg ein. Auf einem Spaziergang entlang der

zwölf Skulpturen erfahren Teilnehmende vom Historiker Dr. Josef Kunz interessante Geschichten: Zum Beispiel warum es zu den beiden Villmergerkriegen gekommen ist, warum einzelne Orte im Freiamt für kurze Zeit reformiert und dann doch wieder katholisch wurden oder warum diese Kriege gerade im unteren Freiamt stattfanden.

Die Führung dauert ungefähr zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Zum Abschluss sind alle Besucher zu Glühmost und Kuchen am wärmerden Feuer eingeladen.

Betreuerteam Freiamter Sagenweg

Sonntag, 18. Januar, 14 Uhr, Treffpunkt bei der Waldhütte beim Tierpark in Waltenschwil, Eintritt frei (Kollekte in den Hexentopf)

Die Pipo-Clown-Show

Lustiger Anlass im Chilehuus in Affoltern

Klein und Gross werden vom lustigen Pipo Clown unterhalten und mit einer überraschenden Performance voller Humor zum Schmunzeln und Lachen gebracht. Es wird ein vergnüglicher Samstagmorgen mit Freude und Spass.

Antonia Nardone umrahmt musikalisch mit fröhlicher Klaviermusik den Anlass.



Pipo Clowns Kindheitstraum war es, Clown zu werden. Seit 2008 bringt er Gross und Klein zum Lachen. (Bild zvz)

Klein und Gross zum Lachen bringen

Pipo Clown, geboren 1977 und aufgewachsen in Portugal, lebt seit 1995 in der Schweiz und wohnt mit seiner Familie in Zürich. Sein Kindheitstraum war es schon immer, Clown zu werden, um Gross und Klein zum Lachen zu bringen. Nach seiner Ausbildung 2008 zum Clown konnte er seinen Traum verwirklichen. Er ist auch ein Theaterschauspieler. Nach zwei Jahren Ausbildung im Schwager Theater Institut konnte er seine Leidenschaft zum Theaterschauspiel vertiefen, um als Künstler noch professioneller zu werden. Er hat in verschiedenen Amateurtheatergruppen mitgespielt und 2012 trat er in der professionellen Theatergruppe Los Comicastros auf. 2013 hatte er sein Debüt in der Welt des Kinos. Er hatte kleine Rol-

le in dem Film «Geisterfahrer» von der Firma Lang Film, die seit 1980 existiert.

Die zwei Künstler laden Familien, Kinder, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gottis, Göttis und andere Interessierte zu diesem spannenden Anlass ganz herzlich ein.

Antonia Nardone

Samstag, 17. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche Affoltern, Dauer: zirka 35 Minuten, anschliessend Familienkafi im Chilehuus

Offenes Singen mit meditativen Gesängen

Stimmungsvoller Anlass mit Taizésingen



Meditatives Singerlebnis mit hochkarätiger Musikbegleitung in Hausen. (Bild zvz)

Am kommenden Donnerstag findet wieder ein offenes Taizésingen in Hausen statt: ein meditatives Singerlebnis mit mehrstimmigen Liedern aus Taizé, Hagios und ähnlichen Gesängen.

Noch zwei Mal in diesem Winterhalbjahr sind alle herzlich eingeladen, mitzusingen, den zauberhaften Klängen zu lauschen und einzutauchen in Musik und Klang. Zusammen mit Sängerinnen und Sängern vom Sing mit!-Chor unter der Leitung von Anette Bodenhöfer am Flügel werden einfache und gleichzeitig gefühlvolle Lieder gesungen, bereichert mit der musikalischen Begleitung von

José Sifontes (Flöte) und Sascha Emanuel Kramer (Tenor), die mit ihren wunderbaren Zwischenspielen und Solostimmen alle verzaubern. Viele Kerzen tragen zu einem stimmungsvollen Anlass für Herz und Seele bei. Anschliessend sind alle zu Tee und Gebäck eingeladen.

Katholische Kirchgemeinde Hausen-Mettmenstetten

Donnerstag, 15. Januar, 20.15 Uhr, katholische Kirche Hausen;
Donnerstag, 5. Februar, 20.15 Uhr, katholische Kirche Mettmnenstetten

Dem Biber auf der Spur mit Niklaus Peyer

Ein Anlass der Stiftung Reusstal

Sanduhrförmig angenagte Bäume, aufgestaute Bäche, Trappelpfade und Biberburgen – dem Biber gefällt es im Reusstal. Teilnehmende begeben sich gemeinsam auf Spurensuche und erfahren, weshalb der Biber Bäume fällt, orange Zähne hat und im kalten Wasser nicht friert.

Sarah Wettstein, Stiftung Reusstal

Leitung: Niklaus Peyer, Biologe, Stiftung Reusstal; Treffpunkt: Parkplatz an der Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Rottenschwil, Süd); Beginn: 14 Uhr, Ende: zirka 16 Uhr; Kosten: Erwachsene 15 Franken, Kinder bis 16 Jahre kostenlos; Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung/



Weshalb hat der Biber orange Zähne und fällt Bäume? (Bild Josef Fischer)